

Checkliste Baugesuchdossier für PV-Grossanlagen nach Art. 71a EnG

Ein Informationsblatt für Projektierende, Baugesuchstellende und Bewilligungsbehörden

Das Dossier ist sechsfach bei der Baubehörde der Gemeinde einzureichen und hat alle für die Beurteilung des Gesamtvorhabens erforderlichen Unterlagen zu enthalten:

- Baugesuchformular** «Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone» (Stammformular grau)
Dieses Formular kann heruntergeladen werden unter www.are.gr.ch > Dienstleistungen > Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone > Baueingabeformulare.
- Baugesuchformular** «Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone» Spezialformular C blau, auf welchem sämtliche Anlagebestandteile aufgeführt sein müssen.
Dieses Formular kann heruntergeladen werden unter www.are.gr.ch > Dienstleistungen – Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen > Baueingabeformulare.
- Gesuche für alle erforderlichen Zusatzbewilligungen**
Eine Liste der möglichen und koordinationspflichtigen Zusatzbewilligungen kann heruntergeladen werden unter www.are.gr.ch > Dienstleistungen > Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen > Verfahren > Verfahrenskoordination.
Kontaktdaten der möglicherweise betroffenen Amtsstellen sind auf Seite 2 des grauen BAB-Stammformulars aufgeführt.
- Politische Zustimmung der Standortgemeinde(n)** nach Art. 71a Abs. 3 EnG
Beschluss der Stimmberechtigten oder des Gemeindeparlaments
- Zustimmung der Grundeigentümerin oder des Grundeigentümers** nach Art. 71a Abs. 3 EnG
Öffentlich beurkundeter Dienstbarkeits- resp. Baurechtsvertrag genügt für Baubewilligung (Eintrag im Grundbuch erst beim Baubeginn nötig).
- Kartenausschnitt 1:25'000** mit genauem Standort des Gesamtprojekts (Koordinaten)
- Situationsplan** (Katasterkopie), aus dem die Lage des Gesamtprojekts ersichtlich ist
Umfassend die gesamthaft geplante Photovoltaik mitsamt Anschlussleitungen und sämtlichen weiteren Anlagen und Installationen, die für die Realisierung und den Betrieb der Anlage nötig sind, wie z. B. Transformatoren, Schaltanlagen, unumgängliche Erschliessungsanlagen).
- Grundbuchauszug** mit Lastenverzeichnis
- Fachgerechte massstäbliche Projektpläne**
Ausführungspläne, Detailpläne, Konstruktionspläne des Gesamtprojekts (Photovoltaik-Anlage, Anschlussleitungen und alle weiteren nötigen Anlagen und Installationen).
Technische Konstruktionspläne und Sonderlösungen, die unter das Betriebsgeheimnis fallen sollen, sind vom Gesuchsteller als solche zu bezeichnen und werden nicht öffentlich aufgelegt.
- Beschrieb des Gesamtprojekts** (Technischer Bericht) mit Begründungen. Im technischen Bericht sind im Minimum folgende Unterlagen/Angaben einzureichen:
 - | Disposition und Bauform der Anlage
 - | Dokumentation der Tragkonstruktion und des Fundaments

- | Dokumentation der Panels (Anzahl, Anordnung/Bauform, Abstände in Abhängigkeit der Ausrichtung und Neigungen des Untergrunds); allfällige Einfriedungen
 - | Angabe der Menge der gesamthaft geplanten Stromproduktion
 - | Nachvollziehbare Berechnung der Stromproduktion auf Monatsbasis unter Berücksichtigung allfälliger Beschattungen
 - | Übersichtsplan und Schema der elektrischen Verkabelung der Panels, der Wechselrichter sowie der Transformatorenstationen
 - | Verbindliche Festlegung des Netzbetreibers, des Verknüpfungspunkts und der Netzebene im Endausbau. Die Netzebene und der Verknüpfungspunkt sind nach den Empfehlungen des VSE in Abhängigkeit von den technischen Netzverhältnissen, von den zukünftigen Netzentwicklungen und von den gesamtwirtschaftlichen Kosten festzulegen (Bewilligung des Anschlussgesuchs)
 - | Angaben des Netzbetreibers über die nötigen Netzverstärkungen im Endausbau des Projekts
 - | Kopie des eingereichten ESTI-Gesuchs.
- Umweltverträglichkeitsbericht**
 - Approximative **Baukosten**
 - Machbarkeitsbericht**
Bericht darüber, ob der Gesuchsteller (oder Ersteller oder Betreiber der Anlage) wirtschaftlich in der Lage ist, die Photovoltaik-Grossanlage entsprechend den gesetzlichen Mindestanforderungen und zeitlichen Vorgaben für die gesamthaft geplante Stromproduktion zu erstellen und zu betreiben (Projektmanagement, Termine, Materialbeschaffung, Ressourcen, Arbeitsbedingungen, Kosten, Produktionserwartungen).
Ziel: Sicherstellen, dass mit Blick auf die maximale Zubauschwelle von 2 TWh gemäss Art. 71a EnG keine Projekte ohne oder mit nur geringen Realisierungschancen bewilligt werden mit der Folge, dass dadurch realistischere Projekte verhindert werden könnten.
 - Visuelle Darstellung** (Fotomontagen oder dergleichen)
derjenigen Teile der Photovoltaik-Anlage, für welche das Aufstellen eines Baugespanns unverhältnismässig wäre (z.B. die Panel-Anlage). Darlegen, für welche Anlageteile eine visuelle Darstellung und für welche Anlageteile Baugespanne vorgesehen sind.
 - Variantenstudium Erschliessungsanlagen**
Studie zur Frage, welche Variante die geringsten Auswirkungen auf die Umwelt hat.
 - Bauzeitplan** (Zweck siehe Ziff. III/11 des Leitfadens)
 - Rückbaukonzept**
Angaben zu den konkreten Rückbauarbeiten einschliesslich Finanzierung und Finanzierungsnachweis (z.B. durch Bildung von Rückstellungen in einem Rückbaufonds).
 - Vorbehalt allfälliger weiterer Unterlagen**, Beilagen und Nachweise ja nach Projekt sowie gestützt auf das Baugesetz der betreffenden Standortgemeinde.

Es liegt im Interesse der Gesuchstellenden, das Dossier vollständig einzureichen. Das Baugesuch und das Plangenehmigungsgesuch für die elektrischen Anlagen beim ESTI sind zeitgleich einzureichen.